SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de

Informationen für die Mitglieder zum Januar 2014

Liebe Genossinnen und Genossen, zunächst möchte ich unseren Mitgliedern alles Gute für das Jahr 2014 wünschen und dem Ortsverein wünsche ich, dass er seine Kraft und Durchsetzungsfähigkeit auch im Jahr 2014 zum Wohle unseres Stadtbezirkes beibehält.

Als Vorsitzender des Ortsvereins der SPD Pasing freue ich mich besonders zusammen mit euch das 120-jährige Bestehen unseres Ortsvereins feiern zu dürfen. Aus diesem Anlass möchte ich allen engagierten Mitgliedern des Ortsvereins für die Zeit und Energie, die sie für die zahlreichen Vorhaben im letzten Jahr aufgebracht haben, nochmals sehr danken.

Denkt bitte an die 120 Jahr-Feier unseres Ortsvereins am 31. Januar in der Gaststätte FranZz, Einlass ist ab 18:30 Uhr. Es ist genügend Platz vorhanden, darum kommt bitte zahlreich, damit es eine große Feier wird. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Festrede hält unser OB-Kandidat Dieter Reiter und Herr Schülke wird über das Schicksal der Pasinger Sozialdemokraten im Dritten Reich berichten.

Unser nächstes Ziel ist, die Kommunalwahl zu gewinnen und zwar nicht nur im Stadtrat sondern auch in unserem Bezirk 21 (Pasing/Obermenzing). Hierzu haben wir Info-Stände festgelegt. Die Termine und die Orte könnt ihr der Tabelle auf der nächsten Seite entnehmen. Bitte kommt zahlreich zu den Info-Ständen, sodass möglichst viele Ortsvereinsmitglieder das von Constanze erstellte Info-Material verteilen können. Dir, Constanze, sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen, für deinen Einsatz zur Erstellung des Info-Materials.

Bei der ersten direkten BA-Wahl 1996 hat die CSU im BA 21 die absolute Mehrheit erzielt. Bei der zweiten Wahl 2002 konnte sie nur noch zusammen mit der FDP die Mehrheit stellen und wir steigerten uns von 9 auf 10 Mandate. Dann im Jahr 2008 erzielten wir 11 Mandaten und die Grünen 5 Mandate und damit zusammen die Mehrheit. Damit konnten wir damals zusammen mit den Grünen unseren Genossen Christian Müller zum BA-Vorsitzenden wählen.

Wir waren in den letzten 20 Jahren immer am Ball und haben die Entwicklung unseres Stadtbezirks vorangetrieben. Jetzt stehen wir vor einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Ich träume davon, dass die SPD nach der nächsten Wahl im BA 21 die stärkste Fraktion stellt und hoffe, dass wir zusammen mit den Grünen auch in den nächsten sechs Jahren maßgeblich die Politik vor Ort bestimmen dürfen.

Von vielen Anwohnern unseres Stadtbezirkes wird die Politik der örtlichen SPD und deren Ergebnisse anerkannt. Helft unseren Kandidaten für den Stadtrat und für den BA 21. Die neue Facebook-Seite "SPD Pasing" freut sich über eure Klicks. Gebt der Facebook-Seite "SPD-Pasing" ein 'Like' und zeigt, dass ihr uns unterstützt! Bitte weist eure Freunde und

Bekannte, eure Arbeitskollegen und eure Hausmitbewohner immer wieder darauf hin, was die örtliche SPD in Pasing und besonders im Pasinger Zentrum alles bewirkt hat.

Es geht aber auch darum, was wir in Zukunft erreichen wollen. Der Marienplatz und der Rathausplatz sind noch nicht fertig gestellt, die Nordseite des Pasinger Bahnhofs sowie der Vikualienmarkt bedürfen einer gründlichen Überarbeitung. Es steht die Wohnbebauung östlich der Paul-Gerhardt-Allee und östlich der Offenbachsstraße (ehemaliger Pasinger Güterbahnhof) an. Es fehlen ein Kino, die U-Bahn nach Pasing und die direkte Radverbindung nördlich der Gleise zum Münchner Hauptbahnhof, usw.

Ich denke, wenn wir dem Bürger unsere Leistungen der letzten Jahre nahebringen und ihm auch sagen, was wir noch alles vorhaben, werden wir unser Ziel erreichen, stärkste Kraft im Bezirk 21 also in Pasing und in Obermenzing zu werden.

Viele Grüße, Richard (Roth),

(Vorsitzender des Ortsvereins der SPD Pasing)

Jetzt schon vom Vorstand festgelegte Termine für das Jahr 2014

Infostände 2014

Datum	Uhrzeit	Thema	Verantwortliche/r
11.01. 14	10.00 bis 13.00 Uhr	Infostand vor dem Viktualienmarkt, Bäckerstraße	Richard Roth
17.01. 14	15.00 bis 18.00 Uhr	Infostand Kaflerstraße vor dem Cafe Wimmer	Richard Roth
25.01. 14	10.00 bis 13.00 Uhr	Infostand Spiegelstraße, Ecke Gleichmannstraße	Richard Roth
07.02. 14	15.00 bis 18.00 Uhr	Infostand, Bäckerstraße 1, Hacker-Pschorr-Kiosk	Richard Roth
15.02. 14	10.00 bis 13.00 Uhr	Infostand vor dem Viktualienmarkt, Bäckerstraße	Richard Roth
21.02. 14	15.00 bis 18.00 Uhr	Infostand August-Exter-Straße, Pasing Bahnhof Nord	Richard Roth
28.02. 14	15.00 bis 18.00 Uhr	Infostand, Bäckerstraße 1, Hacker-Pschorr-Kiosk	Richard Roth
08.03. 14	10.00 bis 13.00 Uhr	Infostand Kaflerstraße vor dem Cafe Wimmer	Richard Roth
14.03. 14	15.00 bis 18.00 Uhr	Infostand vor dem Viktualienmarkt, Bäckerstraße	Richard Roth
15.03. 14	10.00 bis 13.00 Uhr	Infostand, Bäckerstraße 1, Hacker-Pschorr-Kiosk	Richard Roth

Ein Wahlkampf aber auch eine 120 Jahr Feier kosten Geld. Der Ortsverein ist knapp bei Kasse. Bitte spendet direkt an den Pasinger Ortsverein. Evelyn verschickt dann die Spendenquittungen. Die Bankverbindung steht auf der Seite 7 unten.

Vorstandstermine OV Pasing 2014 (immer Donnerstag):

16.1./ 13.2. / 20.3. / 10.4. / 15.5. / 5.6. / 17.7. / 7.8. / 18.9. / 16.10. / 20.11. / 4.12.

SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de

SPD-Bürgersprechstunde im Bürgerbüro, Alte Allee 2, Pasing
1. Halbjahr 2014

Datum	Uhrzeit	Thema (Änderungen möglich)	Verantwortliche/r
10.01. 14	19.00 - 21.00 Uhr	Lichtbildvortrag „Trekkingtour von Kathmandu um den Kailash nach Lhasa“ Ort: Bürgerbüro, Alte Allee 2	Gerlinde Aigner, Ortsverein Pasing, BA 21-Kandidatin
18.01. 14	11.00 – 13.00 Uhr	Umsetzung der UN-Behindertenkonvention im Bildungsbereich - Inklusive Schule - wie kann sie gelingen? Politischer Frühschoppen „Rote Weißwürste“ Ort: Bürgerbüro, Alte Allee 2	Franziska Messerschmidt Ortsverein Pasing, BA 21-Kandidatin, Sonderpädagogin
24.01. 14	20.00 – 22.00 Uhr	Lichtbildvortrag „Ukraine historisch und aktuell“	Dr. Reinhard Bauer , Historiker, Stadtrat
25.01. 14	10.30 - 12.00 Uhr	Rundgang in der August Exter Kolonie I Treffpunkt: Pasinger Bahnhof Nord	Angela Scheibe-Jaeger Ortsverein Obermenzing, BA 21
01.02. 14	10.30 – 12.00 Uhr	Fragen an den Mieterbeirat des Bezirksausschusses Pasing/Obermenzing Ort: Bürgerbüro, Alte Allee 2	Willy Schneider Vorsitzender des UA Umwelt, BA 21, Stadtratskandidat
14.02. 14	14.30 – 16.00 Uhr	Besuch des Fritz-Kistler-Hauses der AWO Treffpunkt: Schmaedelstr. 29	Christel Dill, Seniorenvertretung, Ortsverein Obermenzing, BA 21 Mitglied
22.02. 14	11.00 - 13.00 Uhr	„Wie soll richtige Bürgerbeteiligung heute aussehen?“ Politischer Frühschoppen „Rote Weißwürste“ Ort: Bürgerbüro, Alte Alle 2	Christian Müller Stadtrat, Bezirksausschussvorsitzender 21
01.03. 14	10.30 - 12.30 Uhr	Stadtteilspaziergang in Pasing Treffpunkt: Alex	Dr. med. Constanze Söllner-Schaar Stadträtin, BA 21, Richard Roth, Fraktionssprecher BA 21
26.04. 14	11.00- 13.00 Uhr	Altersgerecht Wohnen in den eigenen 4 Wänden – Wohnungsanpassung mit B. Reindl, Stelle für Wohnungsanpassung im Alter	Christel Dill, Seniorenvertretung, BA 21 Mitglied, OV Obermenzing

Wichtige Termine 2014:
18.01.2014 Politischer Frühschoppen „Rote Weißwürste“
23.01.2014 AK Wirtschaft Thema: 'Energiewende'
31.01.2014 120 Jahre OV Pasing Veranstaltung mit OB Kandidat Dieter Reiter
16.03.2014 Kommunalwahlen
22.05.2014 Wahl des neuen Vorstands im OV
25.05.2014 Europa-Wahl
11.07.2014 Sommerfest
12.12.2014 Weihnachtsfeier

Die AWO teilt folgende Termine mit und freut sich auf eure Teilnahme:

Clubnachmittage
Beginn: 14 Uhr im Speisesaal
des AWO Altenheims an der
Schmaedelstr. 29, 81245 München

09.	Januar	
06.	Februar	Filmvorführung u. Bilder
06.	März	
03.	April	Filmvorführung u. Bilder
08.	Mai	
05.	Juni	Filmvorführung u. Bilder
03.	Juli	
07.	August	
04.	September	Filmvorführung u. Bilder
02.	Oktober	Filmvorführung u. Bilder
06.	November	
04.	Dezember	Nikolaus
08.	Dezember	Weihnachtsfeier

Clubfahrten
Abfahrt
10:00 Uhr Pasinger Bahnhof Nordseite
Rückfahrt: ca. 16:30 Uhr – Ausstiegstelle wie oben

		Anmeldung bis
		spätestens
20. Mrz.	Landau/Isar	14.03.
24. Apr.	Eichstätt	17.04.
22. Mai.	Bad Reichenhall	16.05.
26. Jun.	Murnau	20.06.
17. Jul.	Günzburg	11.07.
21. Aug.	Marquartstein	14.08.
18. Sep.	Kaufbeuern	12.09.
16. Okt.	Dillingen	10.10.
Dezember	Christkindlmarkt***	

Anmeldungen bitte bei Clubleiterin: Frau Christl Klaiber, Tel.: 83 40 942
*** Abfahrtszeiten erfragen: Frau Christiane Weber, Tel.: 88 31 65

Wie man auch Politik machen kann

Am Samstag, dem 07.12.2013, fand um 11:00 Uhr eine Veranstaltung mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) Herbert König im Rahmen der SPD-Bürgersprechstunde im SPD-Bürgerbüro in der Alten Allee statt. Sie war mit über 40 Anwesenden sehr gut besucht.
Herbert König betonte, dass der zunehmende Bedarf nach Mobilität nicht alleine durch das Auto gedeckt werden soll. Ein wichtiger Baustein um den Münchner Kfz-Verkehr zu reduzieren, ist der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Dazu hat die Landeshauptstadt München in den vergangenen Jahren sehr viel Geld investiert. Weiterhin erläuterte er die Chancen für eine U-Bahn nach Pasing und wie mittels ÖPNV die neuen Siedlungsgebiete angeschlossen werden.
Es waren nicht nur interessierte Bürger, sondern auch CSU-Mitglieder anwesend. Die CSU-Gäste waren ausschließlich an der U-Bahn nach Pasing interessiert. Soweit so gut, aber der Artikel des Werbespiegels am Mittwoch danach erweckte den Eindruck als wäre es eine CSU-Veranstaltung gewesen. Mit einer fairen und freien Pressearbeit hat dies nichts mehr zu tun. Damit sich jeder eine Meinung bilden kann, habe ich den Artikel als Kopie auf die nächste Seite gesetzt

Richard Roth

Mittwoch, 11. 12. 2013 · Nr. 50

Mein München: Pasing

U wie unmöglich

MVG-Geschäftsführer Herbert König in Bürgersprechstunde zu Fragen nach dem ÖPNV und U-Bahn

Pasing · Der Pasinger SPD-Ortsverband sorgte für einen ganz besonderen Gesprächsknüller im Umfeld der Tram-Eröffnung und der Diskussionen über den optimalen Nahverkehr im Münchner Westen. Sie lud den MVG-Geschäftsführer Herbert König und den MVG-Abteilungsleiter für Regie und Steuerung Burkhard Hüttl zu sich ins Bürgerbüro an der Alten Allee ein. Das Gesprächsthema: „Kommt die U-Bahn nach Pasing?" lockte nicht nur Parteimitglieder an, sondern auch viele aus der CSU Laim, Pasing und Obermenzing sowie interessierte Bürger. „So ein Andrang war hier selten", kommentierte der SPD-Ortsvorsitzende Richard Roth.

König und Hüttl kamen mit Prognosen und Fakten. „Wir sind keine Politiker. Wir entscheiden nichts, sondern stellen nur die Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung", wiegelte König eventuelle Grundsatzdiskussionen schon zu Beginn ab. Fakt sei, dass die Münchner U-Bahn einen Modernisierungsbedarf von 1,7 Milliarden Euro habe. „Damit halten wir nur den Status Quo." Fakt sei auch, dass der Neubau der U5 von Laim mit über 50 Millionen Euro Bundesförderungen erhalten müsse, „anders geht es nicht".

Doch sei der Bundestopf bis 2019 verplant, danach liefen die Förderungen aus, weil sich die große Koalition bisher negativ zur Weiterführung des Topfes ausgesprochen habe. „Was das bedeutet, kann sich jeder selber ausrechnen", so König. Sollten in Zukunft Fördergelder bereitstehen, dann komme die ganze Flut bundesweiter Begehrlichkeiten auf einmal zur Sprache. „Und die U-Bahn nach Pasing hat zwar einen Kosten-Nutzen-Faktor von eins, aber da sind viele Projekte in München wichtiger."

„Ich bin kein Politiker, ich liefere nur Fakten." MVG-Geschäftsführer Herbert König und Burkhard Hüttl (v.l.) erklärten Pasingern, wie lange sie noch auf die U-Bahn warten müssen. Foto: US

Erst innen oder erst außen?

Nämlich sei die Nahverkehrsversorgung der Münchner Innenstadt an ihrer absoluten Kapazitätsgrenze. „Wir können bei der U2 keinen Takt verdichten oder Rolltreppen schneller laufen lassen. Da haben wir alle Möglichkeiten schon ausgeschöpft." Seine Konsequenz: erst die Innen ausbauen und zukunftsfähig machen, dann sich ums Außen kümmern und mehr Leute in die Innenstadt fahren lassen.

„Moment!", kam es aus den Zuhörerreihen. „Ist das nicht die falsche Reihenfolge?", fragte zum Beispiel Sven Wackermann von der CSU Pasing. „Könnte man sich nicht zuerst um leistungsfähige Ringverbindungen kümmern? Das entlastet das Zentrum doch viel mehr! Viele wollen überhaupt nicht ins Zentrum, sind aber dazu gezwungen, um von A nach B in den Außenbezirken zu kommen." Auch könne man sich auf Zweisystem-Fahrzeuge stützen, die U- und S-Bahngleise gleichermaßen befahren könnten. „Wir haben einfach die regionale Brille auf", so Wackermann. „Wir sorgen uns um funktionsfähige Umsteigebeziehungen und sehen Pasing über die Maßen belastet."

Pasing stehe mehr als gut da, so König. „Hier fahren täglich über 800 Züge in die Innenstadt." Von Pasing komme man hervorragend weiter. Nach der S-Bahn mit 1.400 Passagierplätzen rangiere zwar die U-Bahn mit 900 Plätzen, Platz drei belege aber schon die Tram mit knapp 250 Plätzen gefolgt vom Bus mit 100 Plätzen. „Die Tram nach Pasing zu bringen, war folglich eine richtige Entscheidung", so König weiter. Auch in Weiterfahrt nach Freiham habe sie eine essentielle Verteilfunktion. Das gleiche gelte für die Westtangente in Laim. „Das bringt keine U-Bahn!"

Tram als Verteiler

Den größten städtischen Nachholebedarf gebe es in der Nord-Süd-Achse, betonte König weiter. Die Ost-West-Verbindung funktioniere. „Hier können wir uns am ehesten eine Entlastung durch die zweite Stammstrecke erhoffen." Doch auch deren Finanzierung stehe in den Sternen.

Für die anwesenden Pasinger und Laimer war dieses Gesprächsende alles andere, als was sie erhofft hatten. „Wir brauchen die U-Bahn als Entlastung, als Umsteigemöglichkeit, als schnelles Verkehrsmittel. Und wir brauchen Ringverbindungen für die Stadt München!" forderte Wakkermann. Es könne nicht angehen, dass die Pasinger die ganze Verkehrsproblematik der ganzen Region West auf ihren Schultern tragen müssten und mit Verantwortlichen derart aneinander vorbei diskutiert würde. „Nehmen Sie uns ernst!" **U.S.**

SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de

Zukünftige Bebauung Stückgutgelände

Auf dem ehemaligen Stückgutgelände will die GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München GmbH auf Basis eines rechtsgültigen Bebauungsplanes eine Wohnbebauung im Umfang von ca. 33.000 qm Geschossfläche mit geförderten Mietwohnungen errichten, die gemäß den entsprechenden Fördervorgaben(z.B. EOF, Richtlinien des Programms ‚München Modell', etc.) zu planen sind. Zusätzlich werden zwei integrierte Kindertageseinrichtungen und ein Kulturzentrum im Umfang von insgesamt ca. 3.600 qm Geschossfläche realisiert. Zudem sollen Freiflächen für die Wohnungen sowie eine öffentliche Promenade für Fußgänger und Radfahrer mit insgesamt ca. 6.000 qm Fläche entstehen. Geplant sind ca. 374 Mietwohnungen sowie Räume für kulturelle und soziale Einrichtungen. Den Wettbewerb für dieses Gelände hat die Arbeitsgemeinschaft Grassinger Emrich Architekten und LUZ Landschaftsarchitekten gewonnen.

Perspektive NUP

Perspektive Promenade

Traditionelles Dreikönigstreffen der Münchner SPD

Voller Saal im Hofbräukeller beim traditionellen Dreikönigstreffen der Münchner SPD.

Das traditionelle Dreikönigstreffen der Münchner SPD war am Montag ein gelungener Auftakt für das Wahljahr 2014. Der Saal tobte, der Hofbräukeller am Wiener Platz war so voll wie nie. Oberbürgermeister Christian Ude und sein Wunschnachfolger im Amt des Münchner Oberbürgermeisters, Dieter Reiter, erhielten minutenlangen Applaus.

Bürgermeisterin Christine Strobl begrüßte die Gäste im Saal und sagte, worauf es in den nächsten Monaten ankomme.

Christine Strobl: „Wir müssen den Menschen klar machen, dass es Sinn macht, wählen zu gehen. Dass es Sinn macht, die SPD zu wählen, weil wir die Stadt nicht den Privatisierern überlassen wollen! Mehr als 20 Jahre hat die SPD die Geschicke dieser Stadt gelenkt und man kann nur sagen: Die Sozialdemokraten haben München immer sehr gut getan."

Oberbürgermeister Christian Ude kritisierte in seiner Rede die Zuwanderungsdebatte der CSU. In München tarne sich die CSU dagegen gern mit einem „weltoffenen Mäntelchen", doch der Lack sei ab, bevor er trocknen konnte, so Ude. Die Stimmungsmache der CSU sei beschämend. Christian Ude: „Die CSU hat doch in den Wahlkämpfen der letzten zwei Jahrzehnte immer wieder auf ausländerfeindliche Stimmungen gesetzt – wer ganze Volksgruppen als Betrüger verdächtigt, strebt Ausgrenzung an und nicht Integration!"

Erneut betonte Ude, warum er Dieter Reiter für den geeigneten Nachfolger im Amt des Münchner Oberbürgermeisters halte, warum Reiter sein Wunschnachfolger sei. Christian Ude:„Er bringt nicht nur langjährige Erfahrung und Kompetenz mit, sondern auch das richtige München-Gefühl und das sozial gerechte Gefühl. Mit ihm bleibt München in guten Händen!"

Dieter Reiter schaute in seiner Rede zurück, auf eine erfolgreiche Münchner Stadtpolitik und nahm gleichzeitig die Herausforderungen der kommenden Jahre in den Blick. Die beherrschende Frage heute ist doch, so Reiter: „Kann ich mir mein München auch morgen noch leisten? Und genau diese Frage ist es, die mich umtreibt, die mich antreibt die richtigen Antworten und die

Impressum		
Vorsitzender:	Richard Roth Schurrweg 3, 81241 München, Tel. 8340443 E-Mail: richard.roth@spd-pasing.de	Alte Allee 2, 81245 München Homepage: www.spd-pasing.de E-Mail: info@spd-pasing.de
Stellvertreter:	Dr. Constanze Söllner-Schaar, Tel. 565186 Ulrike Turner, Tel. 8340422 Christian Müller, Tel. 89664298 Dr. Rüdiger Schaar, Tel. 565186	
Kassiererin: Schriftführer:	Evelyn Lang, Tel. 838551 Erwin Kreuzer Tel. 016091441310	Bankverbindung: Stadtsparkasse München BLZ: 70150000 Konto: 23170566

besten Lösungen zu finden.“ Beim Thema Wohnen will Reiter dem genossenschaftlichen Wohnungsbau zu neuer Blüte verhelfen, außerdem müsse die Stadt noch mehr öffentlich geförderte Wohnungen bauen – für Familien und Auszubildende.

Dieter Reiter: „Wir werden alles daran setzen, dass Luxussanierung und anschließende Entmietung, also die Vertreibung der Mieterinnen und Mieter aus ihren Wohnungen durch Aufteilung in Wohnungseigentum endgültig ein Ende hat.“

Die Versprechen der CSU, die Mieterinnen und Mieter der verkauften GBW Wohnungen wären durch eine Sozial-Charta geschützt, hätten sich als Märchen entlarvt, so Reiter: „Doch das hilft den Mieterinnen und Mietern nicht weiter. (...) Deshalb werden wir, wo es denkbar und möglich ist, Wohnungen der GBW-AG kaufen. Um möglichst viele Mieterinnen und Mieter vor Mietspekulanten in Sicherheit zu bringen.“

Den öffentlichen Nahverkehr will Dieter Reiter, sollte er ins Amt des Oberbürgermeisters gewählt werden, weiter ausbauen und in neue Linien und Züge investieren. Bildung und Ganztagsbetreuung sollen auch in Zukunft Kernthemen sozialdemokratischer Politik sein, genauso wie das Ziel, München zur Stadt der Guten Arbeit zu machen.

Dieter Reiter: „Diese soziale Ausgewogenheit ist das Ergebnis von Jahrzehnten sozialdemokratischer Politik und unserer gemeinsamen Arbeit in München (...). Unser Auftrag ist es daher: Die Stadt zusammenhalten! (...) Weil der soziale Frieden der Boden ist, auf dem unser wirtschaftliches, soziales und kulturelles Leben so gut gedeiht.“

Text: Pressemitteilung der Münchner SPD

Die nächsten Termine im Ortsverein:	
o Infostand zur Kommunalwahl	17.01.14 von 15.00 bis 18.00 Uhr Kaflerstraße vor dem Cafe Wimmer
o Politischer Frühschoppen „Rote Weißwürste“ Umsetzung der UN-Behindertenkonvention im Bildungs-bereich - Inklusive Schule - wie kann sie gelingen?	18.01.2014, 11.00 – 13.00 Uhr Bürgerbüro, Alte Allee 2
o Arbeitskreises Wirtschaft und Finanzen mit der Thematik „Energiepolitik“	23. 01. 2014 um 19.30 Uhr, Bürgerbüro Alte Allee 2
o Lichtbildvortrag „Ukraine historisch und aktuell“ mit Dr. Reinhard Bauer , Historiker, Stadtrat	24.01.2014 um 20.00 – 22.00 Uhr im SPD-Büro, Alte Allee 2
o Infostand zur Kommunalwahl	25.01.2014 von 10.00 bis 13.00 Uhr Gleichmannstraße/Landsberger Straße
o Rundgang in der August Exter Kolonie mit Angela Scheibe-Jaeger, Ortsverein Obermenzing, BA 21	25.01.2014 von 10.30 - 12.00 Uhr Treffpunkt: Pasinger Bahnhof Nord
o 120 Jahr Feier Ortsverein SPD Pasing	31.01.2014 ab 19:00 Uhr im Gasthaus FranZz, Bäckerstraße 89, Einlass ab 18:30 Uhr
o Fragen an den Mieterbeirat des Bezirksausschusses Pasing/Obermenzing Willy Schneider, Vorsitzender des UA Umwelt, BA 21, Stadtratskandidat	01.02.14 von 10.30 – 12.00 Uhr Ort: Bürgerbüro, Alte Allee 2